

## **MTS wieder auf dem Treppchen!!! BRONZE**

SENSATIONELL!!!! Die Main-Taunus-Schule Hofheim holt im Volleyball erneut eine Medaille beim Bundesfinale in Berlin.

Am 7. Mai fuhren die WK III Volleyballer der Main-Taunus-Schule zum Bundesfinale der Schulen nach Berlin. Im vergangenen Jahr war man noch ganz knapp beim Regionalentscheid an der IKS aus Rüsselsheim gescheitert. Das Erreichen vom Bundesfinale war also schon ein großer Erfolg. „Die ersten 8 zu erreichen wäre richtig gut“, sagte Lehrer-Trainer Tim Schön im Vorfeld. Bis auf Jan Röling, der in den beiden vergangenen Jahren schon mit den älteren Kadern in Berlin sehr erfolgreich spielte, waren alle Spieler der MTS zum ersten Mal beim Bundesfinale. In der Vorrunde sollten auf das junge Team, das ausschließlich aus Volleyballern der TuS Kriftel bestand, schon sehr attraktive Gegner stoßen. Im ersten Spiel gegen Thüringen ging es gleich zur Sache. Die großgewachsenen Thüringer spielten sehr selbstsicher auf und machten es den Hofheimer ersichtlich schwer ihre Angriffe durchzubringen. Nach großem Kampf musste sich die MTS mit 2:1 geschlagen geben. Die Enttäuschung nach der ersten Niederlage im ersten Gruppenspiel war groß. Im zweiten Spiel traf man nun auf Hamburg, die ihr erstes Spiel ebenfalls mit 2:0 gegen Sachsenanhalt verloren hatten. In diesem Spiel erwachten allmählich der Kampfgeist und das nötige Selbstvertrauen der jungen Hofheimer. Kapitän Jan Röling ging mit guten Angriffs- und Blockaktionen voran führte fortan sein Team. Mit viel Selbstvertrauen konnte die MTS dieses Spiel mit 2:0 gewinnen und spielte nun im letzten Gruppenspiel gegen Sachsenanhalt um Gruppenplatz 2. Gegen Sachsenanhalt ließen die Jungs auch nichts anbrennen und Trainer Tim Schön konnte auch seinen Reservisten Spielanteile geben. Gruppenplatz 2 war also geschafft.

Nun ging es um den Einzug ins Viertelfinale gegen die stark einzuschätzenden Spieler des Ignaz-Taschner-Gymnasium aus Dachau, die im Vorjahr auf Vereinsebene Deutscher Meister geworden sind. In einem packenden Spiel, was durch sehr gute lange und intensive Ballwechsel geprägt war, konnten sich die etwas körperlich unterlegenen Hofheimer mit 2:0 durchsetzen. Die erste Sensation war perfekt und das Viertelfinale war erreicht.

Gut erholt vom ersten Turniertag traf man im Viertelfinale auf das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin. Die teilweise schon über 2m groß gewachsenen Berliner waren klarer Favorit in diesem Spiel. Mit einer sehr guten Leistung, vor allem im Aufschlag und in der Feldabwehr, konnten die quirligen Hofheimer den Körpergrößenunterschied egalisieren. Kein Ball wurde verloren gegeben und stellte die gegnerischen Angreifer dadurch vor große Probleme. Der Abwehrkampf und die cleveren Angriffe machten sich bezahlt. Am Ende stand es 2:0 für die MTS. HALBFINALE!!!!

Im Halbfinale trafen die jungen MTSler nun auf Nordrhein-Westfalen, deren Spielanlage der der Hofheimer sehr ähnelte. Die Westfalen waren ebenfalls sehr abwehrstark und wussten sich auch im Angriff mit cleveren gezielten Aktionen zu helfen. Es folgte ein packendes Match auf Augenhöhe wobei sich keine Mannschaft auch nur einen Punkt schenkte. Im ersten Satz konnten sich die Westfalen am Ende knapp mit 25:23 durchsetzen. Eine tolle Aufholjagd am Ende des zweiten Durchgangs bescherten den Hofheimern Satz Nr. 2. Der Tiebreak musste dieses spannende Spiel also entscheiden. Hofheim ging schnell mit 6:1 in Führung. Doch dann trimpfte Essen nochmal voll auf. Angriff um Angriff wehrten die Westfalen nun ab und brachten die MTSler zur Verzweiflung. Ein kurzes Aufbäumen wurde von zwei guten Blockaktionen seitens der Essener gestoppt. Am Ende hieß es 15:12 für Nordrhein-Westfalen.

Das Finale wurde leider ganz knapp verpasst. „Hätte mir vorher jemand gesagt das wir ins Halbfinale kommen, den hätte ich für verrückt erklärt“, so Trainer Tim Schön nach dem knappen Halbfinale. „Jetzt geht es um Platz 3, das ist eine super Sache, auch wenn es diesmal nicht mit einer Medaille klappen sollte“, war Schön sichtlich sehr zufrieden mit der bisherigen Leistung seiner Jungs.

Sehr enttäuscht von der zweiten Turnier Niederlage durften die Hofheimer am Freitagmorgen um 8 Uhr noch mal gegen das Sportgymnasium aus Leipzig ran. Trainer Tim Schön hatte es nicht leicht seine Jungs wieder zu motivieren. Doch irgendeinen Schalter scheint er morgens um 7 Uhr gefunden zu haben, um noch mal den letzten Kampfgeist seiner Jungs zu erwecken. Von Beginn an zeigten die Hofheimer, wer der Herr im Haus ist. Mit starken Blocks von Marius Büchi und Ivan Batanov konnten sich die Hessen im ersten Satz schnell absetzen und spielten nahezu fehlerlos. 25:18 stand es nach 21 Minuten. Im Durchgang zwei ging es genauso weiter. Hofheim diktierte das Spiel nach Belieben. Mit einer nahezu perfekten Annahme zeigten die Hessen wie man auch auf dem kleinen Feld den Block auseinander spielen kann. Nach 54 Minuten war das Spiel zu Ende und bei Spielern, Trainer und Zuschauern brachen nun alle Dämme. Die MTS holt zum dritten Mal in Folge eine Medaille beim Bundesfinale in Berlin. Von allen Seiten bekam man lobende Worte und Glückwünsche. Dieser Erfolg war nur durch eine tolle Teamleistung möglich, die von der Mannschaft sowohl auf dem Feld als auch außerhalb des Feldes vorbildlich realisiert wurde.

Es spielten: Ivan Batanov, Tjark Behrens, Marius Büchi, Tobias Thiel, Albion Mustafa, Mika Ohler, Jan Röling, Maximilian Sieben

Trainer: Tim Schön